



Fortbildung „Traumapädagogisch arbeiten, traumasensibel handeln“

Verstehen, nicht verurteilen!

Schwere Krankheit, Unfall, Tod, Vernachlässigung, häusliche Gewalt, Scheidung, Krieg, Flucht, Vertreibung – unglückliche Lebensereignisse können jeden treffen. Insbesondere Kinder und Jugendliche können dadurch aus der Bahn geworfen werden, auffällige Verhaltensweisen und psychische Probleme, auch noch im Erwachsenenalter, können die Folge sein.

Die Traumapädagogik unterstützt jeden, der mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen lebt oder arbeitet. Sie schärft die Wahrnehmung für seelisch belastete und traumatisierte Menschen. Sie gibt Sicherheit beim Umgang mit ihnen und hilft, ihre Stärken zu sehen und nutzbar zu machen. Gleichzeitig gibt sie Möglichkeiten an die Hand, selbst für sich zu sorgen und zu erkennen, wann fachliche Hilfe hinzugezogen werden sollte. Bei der Traumapädagogik ist das Vorgehen nicht therapeutisch; sie befähigt traumasensibel zu handeln.

2-tägige Wochenendfortbildung 23. und 24.05.2020 in Leipzig

Die zweitägige Fortbildung richtet sowohl an pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Schule als auch Akteure von Jugendamt, Schulsozialarbeit, Schulverwaltung, Vormundschaft, Mitarbeiter/Innen in Wohngruppen sowie Verwaltungsfachkräfte aus Jobcenter, Ausländerbehörde und anderen kommunalen Behörden.

Datum: Samstag, 23. Mai 2020 & Sonntag 24. Mai 2020

Zeit: 9.00-17.30 Uhr

Ort: Villa Leipzig, Lessingstraße 7, 04109 Leipzig

Inhalte der Fortbildung:

- Vermittlung von grundlegendem Wissen darüber, was Traumata und Traumafolgen sind
- Vermittlung von psychologischen und neurobiologischen Grundlagen im Zusammenhang mit Traumata
- Kennenlernen und Anwenden von ausgewählten Methoden der Traumapädagogik auf eigene Fälle und Anliegen
- Sensibilisierung für Diversität und den Umgang mit Vielfalt
- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle
- Förderung von ressourcenorientierten Handlungsstrategien in herausfordernden Situationen und Selbstschutzkompetenzen
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit anderen Teilnehmern
- Kennenlernen von psychosozialen Unterstützungs- und Hilfsangeboten sowie Netzwerken vor Ort

Methoden:

Die Fortbildung hat einen hohen Praxisanteil und findet in abwechselnden Lernsettings statt, wie z.B. Inputs, Übungen mit Selbsterfahrungselementen in Einzelarbeit oder Kleingruppen sowie Fallarbeit, Diskussionen und Austauschrunden. Darüber hinaus sind reflektorische und supervisorische Phasen enthalten, die durch das Trainerteam angeleitet werden.

Materialien:

Die Teilnehmenden erhalten eine umfangreiche Handreichung zur Fortbildung sowie eine Fotodokumentation zu den an den Fortbildungstagen erarbeiteten Ergebnissen.



Fortbildungsgebühr:

190,- Euro zzgl. 19% MwSt.; **Gesamtkosten:** 226,10,- Euro

Die Seminargebühr ist nach Rechnungsstellung **innerhalb von 10 Tagen** zu zahlen. Die Rechnung wird an die bei der Anmeldung angegebene Mailadresse als PDF versandt.

Anmeldung unter:

www.yuva-leipzig.com/aktuelle-fortbildungen

Anmeldeschluss: 31.03.2020

Rücktritt/Stornierung:

Bei einem Rücktritt von der Teilnahme vor dem **28.02.2020** werden keine Kosten fällig. Nach diesem Termin, auch aus wichtigem Grund, wird die gesamte Gebühr fällig. Es sei denn, es kann ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt werden, der den Platz übernimmt. Sollten Sie Ihren gebuchten Platz nicht wahrnehmen können, bitten wir zeitnah um eine Rückmeldung, damit andere Interessierte nachrücken können.

Hinweis zur Teilnahme:

Die o.g. Fortbildung ist keine Therapie und kann eine solche auch nicht ersetzen, sondern ist eine Fortbildung mit Selbsterfahrungsanteilen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische Belastbarkeit voraus.

Mit Ihrer Online-Anmeldung erklären Sie, dass Sie die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen gelesen haben und anerkennen. Sie erklären sich außerdem damit einverstanden, dass Ihre Daten zu Zwecken der Seminarorganisation gespeichert werden.

Anzahl der Teilnehmenden:

Die Fortbildung findet bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen statt. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 16 Personen.

Ihr Trainerinnenteam:

Marion Nagel

- abgeschlossenes philologisches und sozialwissenschaftliches Studium
- Studium Psychologie
- Zusatzqualifikation Kommunikationspsychologie nach Schulz von Thun
- Zusatzqualifikation themenzentrierte Traumafachberatung und Traumapädagogik

Kira Kaplan

- abgeschlossenes sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium
- Zusatzqualifikation Kommunikationspsychologie nach Schulz von Thun

Referenzen:

- langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Teams, Einzelcoachings, Trainings & Fortbildungen
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von kommunikationspsychologischen und traumapädagogischen Fortbildungs- und Trainingsreihen für unterschiedliche Zielgruppen
- Prozessbegleitung
- Mehr als zehn Jahre Beratung und Begleitung von Fachkräften in pädagogischen Einrichtungen, Verwaltung, sozialen Trägern, Ämtern & Ministerien



Fortbildungen für traumasensibles Arbeiten

Kontakt: E anmeldung@yuva-leipzig.com T 0341-9939 600 W yuva-leipzig.com